



Nadine Pfeiffer ist CDU-Bürgermeisterkandidatin

Die CDU Seelze geht erstmals mit einer Frau ins Rennen um das Bürgermeisteramt. Bei der Aufstellungsversammlung im Restaurant Hafenblick am vorletzten Mittwoch nominierten die Mitglieder Nadine Pfeiffer aus Gümmer mit 95 Prozent der Stimmen offiziell zu ihrer Kandidatin. Unter den Gästen war auch der Landesvorsitzende der CDU Niedersachsen, Sebastian Lechner. In seiner Rede würdigte er Pfeiffers langjähriges Engagement: „Nadine engagiert sich seit über 15 Jahren ehrenamtlich und politisch für Seelze. Sie ist in der Stadt keine Unbekannte. Bürgernähe und Zuverlässigkeit waren ihr dabei immer besonders wichtig“. In ihrer Vorstellungsrede betonte Nadine Pfeiffer, sie wolle als Bürgermeisterin stärker zwischen den Parteien im Rat vermitteln. „Es muss wieder mehr um das Beste für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger gehen – und nicht um das Beste für eine einzelne Partei“. Ein besonderes Augenmerk wolle sie auf die Stadtentwicklung legen. In den vergangenen Jahren sei in diesem Bereich wenig Sichtbares passiert. Wichtig sei daher ein intensiverer Austausch mit Handel, Gewerbe, Wohnungsunternehmen und Eigentümern, um gemeinsam auszuloten, was künftig möglich sei. Zum Abschluss ihrer Rede dankte Nadine Pfeiffer ihrer Familie für die Unterstützung und die große Geduld während ihres politischen Engagements. Foto: Hans-Werner Burgdorff

Harenberger Straße 16
30989 Gehrdens-Everloh

www.reverey.de

info@reverey.de

Schüttgüter:
0172/4320736

GemüseGlück Everloh
eigenes Gemüse im Mietgarten ernten

Samstag 9-12 Uhr
**Buchenkaminholz,
Holzhackschnitzel, Mutterboden,
Kompost**

Tanjas Wildkräutertouren



Unser Tagesfahrten Tipp de Woche:
18.04. - Bingo mit Michael Thürnau in der Festhalle Kutenholz - € 145,-

29.05. - 03.06.26 Venedig erleben italienischer Genuss pur - ab € 1.475,-

31.05. - 06.06.26 Abtenau - See-prozession Hallstatt - ab € 1.195,-

12.06. - 24.06.26 Rumänien erleben Reise zum Donaudelta - ab € 2.495,-

16. - 25.06.26 Gesundheitszentrum Helenenquelle - Kurreise ab € 1.295,-

23. - 28.06.26 Danzig - Königin der Ostsee erleben - ab € 1.175,-

Das ist "Königsklasse": 1-Meter Sitzabstand und Beinauflagen zum Relaxen - Taxi Abholung ab Ihrer Haustür bei allen Mehrtagesfahrten - Begrüßungsfrühstück - höchster Komfort

Königsklasse SCHÖRNIG REISEN

Veranstalter: SCHÖRNIG REISEN e. K.
Nibelungenweg 3 - 30455 Hannover
Reise- und Geschäftsbedingungen siehe Jahreskatalog
Alle Preise sind pro Person.

Jetzt kostenfrei Katalog anfordern und einfach <- QR-Code scannen!

schoernig-reisen.de
0511 - 47 35 300

Pflege heimischer Obstwiesen

Fachgerechter Schnitt sichert Ertrag und Artenvielfalt

SEELZE. Wer in den vergangenen Wochen an den Streuobstwiesen „Am Lehmstich“ in Seelze-Süd oder „Auf dem Kampe“ in Dedensen unterwegs war, konnte es beobachten: Beschäftigte eines Spezialbetriebs haben im Auftrag der Stadt Seelze mit einem fachgerechten Obstbaumschnitt dafür gesorgt, dass die Bäume vital bleiben, weiterhin Früchte tragen und zahlreichen Tierarten wertvollen Lebensraum bieten. Wer in den vergangenen Wochen an den Streuobstwiesen „Am Lehmstich“ in Seelze-Süd oder „Auf dem Kampe“ in Dedensen unterwegs war, konnte es beobachten: Beschäftigte eines Spezialbetriebs haben im Auftrag der Stadt Seelze mit einem fachgerechten Obstbaumschnitt dafür gesorgt, dass die Bäume vital bleiben, weiterhin Früchte tragen und zahlreichen Tierarten wertvollen Lebensraum bieten. Wer in den vergangenen Wochen an den Streuobstwiesen

„Am Lehmstich“ in Seelze-Süd oder „Auf dem Kampe“ in Dedensen unterwegs war, konnte es beobachten: Beschäftigte eines Spezialbetriebs haben im Auftrag der Stadt Seelze mit einem fachgerechten Obstbaumschnitt dafür gesorgt, dass die Bäume vital bleiben, weiterhin Früchte tragen und zahlreichen Tierarten wertvollen Lebensraum bieten. Wer in den vergangenen Wochen an den Streuobstwiesen „Am Lehmstich“ in Seelze-Süd oder „Auf dem Kampe“ in Dedensen unterwegs war, konnte es beobachten: Beschäftigte eines Spezialbetriebs haben im Auftrag der Stadt Seelze mit einem fachgerechten Obstbaumschnitt dafür gesorgt, dass die Bäume vital bleiben, weiterhin Früchte tragen und zahlreichen Tierarten wertvollen Lebensraum bieten. Wer in den vergangenen Wochen an den Streuobstwiesen

denen unterwegs war, konnte es beobachten: Beschäftigte eines Spezialbetriebs haben im Auftrag der Stadt Seelze mit einem fachgerechten Obstbaumschnitt dafür gesorgt, dass die Bäume vital bleiben, weiterhin Früchte tragen und zahlreichen Tierarten wertvollen Lebensraum bieten. Wer in den vergangenen Wochen an den Streuobstwiesen „Am Lehmstich“ in Seelze-Süd oder „Auf dem Kampe“ in Dedensen unterwegs war, konnte es beobachten: Beschäftigte eines Spezialbetriebs haben im Auftrag der Stadt Seelze mit einem fachgerechten Obstbaumschnitt dafür gesorgt, dass die Bäume vital bleiben, weiterhin Früchte tragen und zahlreichen Tierarten wertvollen Lebensraum bieten.

Die Mitarbeiter eines Spezialbetriebs haben für einen fachgerechten Baumschnitt gesorgt.
Foto: Stadt Seelze



Förderbescheid des Landes: Seelze erhält 1,6 Millionen Euro für das neue Feuerwehrhaus in Döteberg

SEELZE. Ein starkes Signal für den Brandschutz und das Ehrenamt: Die Stadt Seelze erhält eine Förderung in Höhe von 1,6 Millionen Euro für den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses in Döteberg. Die Summe stammt aus dem Bedarfszuweisungsfonds des Landes Niedersachsen und bildet eine wesentliche Grundlage für die Realisierung des Bauvorhabens. „Diese Unterstützung des Landes Niedersachsen ist für Seelze ein wichtiger und erfreulicher Schritt. Sie erleichtert uns die Finanzierung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses in Döteberg erheblich“, sagte Bürgermeister Alexander Masthoff anlässlich der Übergabe des Förderbescheids. „Auf diese Weise können wir die Einsatzbedingungen für unsere Feuerwehr nachhaltig verbessern und zugleich das große ehrenamtliche Engagement vor Ort würdigen. Dafür bin ich dem Land Niedersachsen sehr dankbar – im Namen der Stadt Seelze und aller Bürgerinnen und Bürger.“ Das Land unterstützt gezielt finanzschwache Kommunen. „Wir wissen um die finanziellen Nöte vieler Städte und Gemeinden“, betonte Ingo Marek, Leiter der Abteilung für Kommunales im Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung. Daher habe das Land Niedersachsen den Bedarfszuweisungsfonds in Höhe von 18,6 Millionen Euro eingerichtet, mit dem die Landesregierung Investitionen in die Feuerwehren in 30



Wertvoller Beitrag für das neue Feuerwehr-Gerätehaus in Döteberg: Bürgermeister Alexander Masthoff (von links) und Stadtbrandmeister Christian Kielhorn nehmen den symbolischen Förderbescheid von Ingo Marek, Leiter der Abteilung für Kommunales im Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung, entgegen.
Foto: Stadt Seelze

besonders finanzschwachen Kommunen bezuschusst. Der Neubau des Feuerwehrhauses in Döteberg ist auf einem stadteigenen Grundstück am östlichen Ortsrand geplant. Die Fläche an der Abzweigung der Dorfstraße zur Straße Hinterm Kampe ermöglicht einen parallelen Betrieb des bestehenden Feuerwehrhauses während der Bauphase. Der Entwurf für das neue Gebäude orientiert sich an einem Muster für moderne Feuerwehrhäuser und gliedert sich in vier Funktionsbereiche für

die Schulung und Verwaltung, die Umkleiden, eine Schleuse samt Technik sowie die Fahrzeughalle mit Werkstatt und Lager. Die Außenflächen sind in Park-, Übungs- und Aufstellflächen aufgeteilt. Um die Bauarbeiten vorzubereiten, werden Fachkräfte im Auftrag der Stadt Seelze bereits in den kommenden Tagen zwei größere Bäume fällen, die für die Gestaltung der künftigen Alarmanfahrt der Feuerwehrfahrzeuge weichen müssen. Alle übrigen vorhandenen Bäume können dagegen er-

halten bleiben. Zudem sollen zusätzliche Pflanzstreifen angelegt werden, um den Umwelteingriff zu kompensieren. Stadtbrandmeister Christian Kielhorn verwies darauf, dass die Ortsfeuerwehren in den vergangenen Jahrzehnten kräftig gewachsen seien, ebenso die Fahrzeuge – nur viele der Gerätehäuser nicht. Daher sei es nun an der Zeit, in die Gebäude zu investieren. Gesamtkonzept sieht Neubauten oder Modernisierungen aller elf Gebäude vor. Dafür setzt sich die Stadt Seelze mit Nachdruck

ein. Die Baugenehmigung für den Neubau liegt bereits vor. Die Ausschreibung der Bauleistungen soll noch im Februar erfolgen. Die Vergabe des Auftrags ist für den Sommer vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen dann schnellstmöglich beginnen. „Wir gehen von einer Bauzeit von rund 15 Monaten aus, so dass das neue Gerätehaus voraussichtlich noch im Jahr 2027 bezugsfertig sein wird“, sagte Stadtbaurat Dirk Perschel. Der Neubau in Döteberg ist Teil des vom Rat der Stadt Seelze beschlossenen Gesamtkonzepts Feuerwehrhäuser. Ein ganz ähnlicher Neubau ist für Gümmer geplant. Die Entwürfe für beide Standorte basieren auf dem gleichen Muster und unterscheiden sich vor allem durch die Anordnung der einzelnen Gebäudeteile auf den jeweiligen Grundstücken. Mit dem Gesamtkonzept verfolgt die Stadt Seelze das Ziel, bis zum Jahr 2030 alle elf Ortsfeuerwehren schrittweise mit Neubauten oder umfassend modernisierten Gerätehäusern auszustatten, die den aktuellen fachlichen und baulichen Anforderungen entsprechen. Die Gebäude sollen energieeffizient geplant und mit zeitgemäßer Technik, Photovoltaikanlagen sowie mit einer Notstromversorgung ausgestattet werden, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren langfristig zu sichern und damit das ehrenamtliche Engagement nachhaltig zu stärken.

Der städtische Haushalt ist jetzt auch digital abrufbar

SEELZE. Mit dem rechtskräftigen Haushalt 2026 legt die Stadt Seelze ihre finanziellen Weichen für das laufende Jahr – und stellt die dahinterstehenden Entscheidungen nun auch digital nachvollziehbar dar. Der digitale Haushalt ist auf

der Internetseite www.seelze.de/Finanzen abrufbar und bietet einen transparenten Überblick über die wichtigsten finanziellen Kennzahlen der Stadt. Dort sind unter anderem zentrale Ertrags- und Aufwandspositionen, bedeutende Investi-

tionen sowie ausgewählte Kennzahlen übersichtlich dargestellt.

Interaktive Diagramme und Vergleichsmöglichkeiten erleichtern die Navigation durch die vom Rat der Stadt Seelze beschlossenen Haushaltsdaten

und helfen, die finanziellen Strukturen der Stadt besser nachzuvollziehen. Darüber hinaus werden grundlegende Begriffe rund um den kommunalen Haushalt verständlich erläutert. Seit dem Jahr 2025 stellt die Stadt Seelze ihren Haushaltsplan

auch in digitaler Form bereit und baut damit die transparente Darstellung der städtischen Finanzen weiter aus. Eine Anmeldung für den Zugriff auf die Daten ist nicht erforderlich.

Bilgi's Restaurant & Weinbar

Kulinarische Highlights aus aller Welt mitten in Luth

WUNSTORF-LUTHE Seit Februar 2025 hat Luth einen neuen Anlaufpunkt für die gehobene internationale und italienische Küche. Der altgediente Gastraum an der Hauptstraße 34 wurde in liebevoller Eigenarbeit in ein Wohlfühl-Ambiente verwandelt, das die Vorfreude auf inspirierende kulinarische Erlebnisse weckt. Denn die Speisekarte ist Ausdruck der Leidenschaft und Kochkunst sowohl von Inhaber Okay Bilgi als auch von Küchenchef Zec Ljubodrag.

Von der Sauce bis zum Dessert wird in Bilgi's Restaurant & Weinbar jede Speise frisch im Haus zubereitet. Schon die Auswahl an Vorspeisen ist ein Statement: Vom Carpaccio Classico über Burrata auf Datteltomaten bis zum hausgemachten Zucchini-Puffer umfasst sie Klassiker ebenso wie Eigenkreationen.

Die wahre Musik spielt jedoch auf der handgeschriebenen Tafel mit Tagesempfehlungen. „Wir kaufen täglich frisch ein

und lassen uns auch von den Besonderheiten der Saison inspirieren“, so Bilgi. Das kann zum Beispiel die mit Amaretto flambierte Leber auf Kartoffelpüree mit saisonalem Gemüse sein oder gebratene Garnelen an Ratatouille und Süßkartoffelpüree. „Auch eine Steak-Variation steht fast immer auf der Tafel“, so Bilgi.

Ein Erlebnis sind auch die Weinproben, Rum- und Gin-Tastings, zum Beispiel in Kombination mit einem 4-Gang-Menü.

Bilgi's Restaurant & Weinbar ist mittwochs bis sonntags ab 17 Uhr geöffnet.

Bilgi's Restaurant & Weinbar
Hauptstr. 34
31515 Wunstorf-Luth
Telefon 0 50 31 - 962 55 32
bilgis-restaurant.de



Okay Bilgi liebt das Besondere.

Foto: Ramin Faridi